



Technisches Datenblatt

<p>Artikel: 2215 teXXor</p> <p>Modell: Nitril-Einweg-Handschuhe, ungepudert</p> <p>Größe: S (6-7), M (7-8), L (8-9), XL (9-10)</p> <p><small>Details zu Produktmaßen und -gewichten siehe unten (Tabelle)</small></p> <p>Farbe: lavendel</p> <p>Material: Nitril, ungepudert</p> <p>Mat.-Stärke: 0,12 mm (ca.) doppelt gemessen</p> <p>Verpackung: 10 Box / Karton</p> <p>Menge pro Box: 100 Stück</p> <p><small>Details zur Verpackung siehe unten (Tabelle)</small></p> <p>Pflegeanleitung:</p> <p>☒ ☒ ☒ ☒ ☒ ☒</p> <p>PSA-Kategorie: PSA-Kat. III - umfasst Risiken, die zu schwerwiegenden Folgen wie Tod oder irreversiblen Gesundheitsschäden führen können, nach PSA-Verordnung (EU) 2016/425, Anhang I (Fundstelle im Amtsblatt der Europäischen Union)</p> <p>MD-Klasse: Medizinprodukt Kl. I - umfasst geringe Risiken nach MDR-Verordnung (EU) 2017/745 (Fundstelle im Amtsblatt der Europäischen Union)</p> <p>Normen: EN ISO 21420:2020 - Schutzhandschuhe - Allgemeine Anforderungen und Prüfverfahren EN ISO 374-1:2016+A1:2018 - Schutzhandschuhe gegen gefährliche Chemikalien (Teil 1: Terminologie und Leistungsanforderungen für chemische Risiken)</p> <table border="1"> <tr> <td rowspan="4"></td> <td>Typ B: Chemikalien:</td> <td>EN 374-4:2013</td> <td>Klasse</td> </tr> <tr> <td>40% Natriumhydroxyd (K)</td> <td>-4,3%</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>30% Wasserstoffperoxid (P)</td> <td>18%</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>37% Formaldehyd (T)</td> <td>28%</td> <td>6</td> </tr> </table> <p>EN ISO 374-5:2016 - Schutzhandschuhe gegen gefährliche Chemikalien und Mikroorganismen (Teil 5: Terminologie und Leistungsanforderungen für Risiken durch Mikroorganismen)</p> <table border="1"> <tr> <td rowspan="3"></td> <td>Widerstand gegen Bakterien und Pilze:</td> <td>bestanden</td> </tr> <tr> <td>Widerstand gegen Viren:</td> <td>bestanden</td> </tr> <tr> <td>VIRUS</td> <td></td> </tr> </table> <p>EN 455 - Medizinische Handschuhe zum einmaligen Gebrauch EN 455-1:2020+A1:2022 - Medizinische Handschuhe zum einmaligen Gebrauch - Teil 1: Anforderungen und Prüfung auf Dichtheit - Bestanden EN 455-2:2015 - Medizinische Handschuhe zum einmaligen Gebrauch - Teil 2: Anforderungen und Prüfung der physikalischen Eigenschaften - Bestanden EN 455-3:2015 - Medizinische Handschuhe zum einmaligen Gebrauch - Teil 3: Anforderungen und Prüfung für die biologische Bewertung - Bestanden EN 455-4:2009 - Medizinische Handschuhe zum einmaligen Gebrauch - Teil 4: Anforderungen und Prüfung zur Bestimmung der Mindesthaltbarkeit - Bestanden</p> <p>EGV 1935:2004 - Verordnung über Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen und zur Aufhebung der Richtlinien 80/590/EWG und 89/109/EWG, Amtsblatt der Europäischen Union L338/4 vom 13.11.2004 (und deren Änderungen)</p> <table border="1"> <tr> <td rowspan="2"></td> <td>Erläuterung:</td> <td>Die Schutzhandschuhe können in der Lebensmittelindustrie sowie in Privathaushalten bei der Be- und Verarbeitung von Lebensmitteln eingesetzt werden. Sie dürfen dabei kurzzeitig in direktem Kontakt mit Lebensmitteln stehen.</td> </tr> </table> <p><small>(X = nicht durchgeführt)</small></p> <p><small>Ausführlichere Informationen zu den Normen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.</small></p>		Typ B: Chemikalien:	EN 374-4:2013	Klasse	40% Natriumhydroxyd (K)	-4,3%	6	30% Wasserstoffperoxid (P)	18%	6	37% Formaldehyd (T)	28%	6		Widerstand gegen Bakterien und Pilze:	bestanden	Widerstand gegen Viren:	bestanden	VIRUS			Erläuterung:	Die Schutzhandschuhe können in der Lebensmittelindustrie sowie in Privathaushalten bei der Be- und Verarbeitung von Lebensmitteln eingesetzt werden. Sie dürfen dabei kurzzeitig in direktem Kontakt mit Lebensmitteln stehen.	
		Typ B: Chemikalien:	EN 374-4:2013	Klasse																				
		40% Natriumhydroxyd (K)	-4,3%	6																				
		30% Wasserstoffperoxid (P)	18%	6																				
	37% Formaldehyd (T)	28%	6																					
	Widerstand gegen Bakterien und Pilze:	bestanden																						
	Widerstand gegen Viren:	bestanden																						
	VIRUS																							
	Erläuterung:	Die Schutzhandschuhe können in der Lebensmittelindustrie sowie in Privathaushalten bei der Be- und Verarbeitung von Lebensmitteln eingesetzt werden. Sie dürfen dabei kurzzeitig in direktem Kontakt mit Lebensmitteln stehen.																						

© BIG Arbeitsschutz GmbH

Ausstattung:

Nitril (lavendel), ungepudert, texturierte Oberfläche, AQL 1.5, Rollrand, links und rechts passend, geprüft für den Einsatz mit Lebensmitteln nach Verordnung (EG) 1935:2004, Materialstärke: Handfläche : ca. 0,12 mm/Finger : ca. 0,14 (doppelt gemessen)
Spenderbox à 100 Stück



Eigenschaften:

Aufgrund der geringen Materialstärke bieten die Handschuhe ein gutes Fingerspitzen- und Tastgefühl und sind daher angenehm zu tragen. Sie bieten einen niedrigen AQL-Wert und dem Träger damit eine hohe Sicherheit. Hohe Flexibilität und Beständigkeit gegen Flüssigkeiten, Öle und Chemikalien (siehe hierzu "Informationen des Herstellers").

Verwendungszweck, Einsatzgebiete und Risikobewertung:

Einsetzbar bei vielen Hygienearbeiten, beim Umgang mit Flüssigkeiten und zum Schutz des Trägers oder von Produkten, wie z. B. in der Lebensmittelver- und bearbeitenden Industrie, Küchen und Gastronomie, Reinigung und Hygiene, Lager und Logistik, Sortier- und Verpackungsarbeiten, Haushalt und Hobby.

Diese Handschuhe entsprechen den angegebenen technischen Normen. Es wird darauf hingewiesen, dass die tatsächlichen Anwendungsbedingungen nicht simuliert werden können und es daher allein die Entscheidung des Benutzers ist, ob die Handschuhe für die geplante Anwendung geeignet sind oder nicht. Der Hersteller ist bei unsachgemäßem Gebrauch des Produkts nicht verantwortlich. Vor dem Gebrauch sollte daher eine Bewertung des Restrisikos stattfinden, um festzustellen, ob diese Handschuhe für den vorgesehenen Einsatz geeignet sind.

Beachten Sie die aufgedruckten Piktogramme und Leistungsstufen.

Vorsichtsmaßnahmen bei Gebrauch:

- Verwenden Sie im Umgang mit Chemikalien ausschließlich Handschuhe mit einem chemischen Piktogramm.
- Stellen Sie sicher, dass die ausgewählten Handschuhe widerstandsfähig gegen die verwendeten Chemikalien sind.
- Verwenden Sie diese Handschuhe nicht zum Schutz vor gezackten Kanten oder Schneiden bzw. offenem Feuer.
- Falls Handschuhe für Wärmeanwendungen erforderlich sind, stellen Sie sicher, dass die Handschuhe den EN407 Anforderungen entsprechen und Ihren Erfordernissen gemäß getestet wurden.
- Verwenden Sie die Handschuhe nicht in der Nähe beweglicher Maschinenteile.
- Vor dem Gebrauch die Handschuhe aufmerksam untersuchen, um Fehler oder Mängel auszuschließen.
- Wenn die Handschuhe die Anforderungen der Durchstichkraft nach EN 388:2016 erfüllen, kann jedoch nicht davon ausgegangen werden, dass die Handschuhe auch Schutz gegen Perforieren mit spitzen Objekten, wie z.B. Injektionsnadeln, bieten.
- Beschädigte, abgenutzte, schmutzige oder mit egal welcher Substanz verschmierte (auch auf der Innenseite) Handschuhe nicht mehr verwenden, da die Haut gereizt werden kann und es zu Hautentzündungen kommen kann. Sollte dies auftreten, ist ein Arzt oder Dermatologe zu Rate zu ziehen.

EN ISO 21420:2020 - Schutzhandschuhe - Allgemeine Anforderungen und Prüfverfahren der Handschuhe:

Diese Norm legt die für alle Schutzhandschuhe anzuwendenden relevanten Prüfverfahren und die allgemeinen Anforderungen zu Gestaltungsgrundsätzen, Handschuhkonfektionierung, Widerstand des Handschuhmaterials gegen Wasserdurchdringung, Unschädlichkeit, Komfort und Leistungsvermögen sowie die vom Hersteller vorzunehmende Kennzeichnung und vom Hersteller zu liefernden Informationen fest.

Schutzhandschuhe gegen gefährliche Chemikalien und Mikroorganismen:

EN ISO 374-1:2016+A1:2018, Teil 1:	Terminologie und Leistungsanforderungen für chemische Risiken
EN ISO 374-2:2019, Teil 2:	Bestimmung des Widerstandes gegen Penetration
EN ISO 374-4:2019, Teil 4:	Bestimmung des Widerstandes gegen Degradation durch Chemikalien
EN ISO 374-5:2016, Teil 5:	Terminologie und Leistungsanforderungen für Risiken durch Mikroorganismen
EN 16523-1:2015+A1:2018, Teil 1:	Bestimmung des Widerstandes von Materialien gegen Permeation von Chemikalien - Teil 1: Permeation durch flüssige Chemikalie unter Dauerkontakt

Begriffsbestimmungen:

Degradation:	Schädliche Veränderung einer oder mehrerer Eigenschaften eines Werkstoffs für Schutzhandschuhe infolge des Kontaktes mit einer Chemikalie. Anmerkung zum Begriff: Anzeichen für Degradation können Schuppenbildung, Aufquellung, Auflösung, Versprödung, Verfärbung, Veränderung der Maße, Aussehen, Verhärtung und Erweichung usw. einschließen.
Penetration:	Bewegung einer Chemikalie durch Werkstoffe, Nähte, Nadellöcher oder weitere Mängel im Werkstoff des Schutzhandshuhs auf nichtmolekularer Ebene.
Permeation:	Bewegungsvorgang einer Chemikalie durch den Werkstoff des Schutzhandshuhs auf molekularer Ebene. Anmerkung zum Begriff: Permeation umfasst Folgendes: Absorption von Molekülen der Chemikalie in die (äußere) Werkstoffoberfläche, die mit der Chemikalie in Berührung gekommen ist; Diffusion der aufgenommenen Moleküle in den Werkstoff; Desorption der Moleküle von der entgegengesetzten (inneren) Oberfläche des Werkstoffs.

Terminologie und Leistungsanforderungen für Risiken durch Mikroorganismen EN ISO 374-5:2016:

Artikel	Ergebnis Artikel 2215
Widerstand gegen Bakterien & Pilze	bestanden
Widerstand gegen Viren	bestanden


Widerstand gegen Penetration EN ISO 374-2:2019 - Annehmbare Qualitätsgrenzlage (AQL):

Leistungsstufe	Annehmbare Qualitätsgrenzlage (AQL)	Prüfniveau	Artikel 2215
3	< 0,65	G1	
2	< 1,50	G1	AQL = 1,50
1	< 4,00	S4	

Widerstand gegen Degradation EN 374-4:2019:

Kennbuchstabe	Prüfchemikalie	CAS-RN	Klasse	Artikel 2215
K	40% Natriumhydroxid	1310-73-2	Anorganische Base	-4,3%
P	30% Wasserstoffperoxid	7722-84-1	Peroxid	18%
T	37% Formaldehyd	500-00-0	Aldehyd	28%

Widerstand von Materialien gegen Permeation von Chemikalien EN ISO 374-1:2016+A1:2018:

Durchbruchzeit min.	Leistungsstufe gegen Permeation
> 10	1
> 30	2
> 60	3
> 120	4
> 240	5
> 480	6

Schutzhandschuhe gegen Chemikalien werden nach ihrer Permeationsleistung in drei Typen klassifiziert:

- Typ A: Die Permeationsleistung muss mindestens Stufe 2 gegen wenigstens sechs Prüfchemikalien entsprechen aus nachstehender Tabelle.
- Typ B: Die Permeationsleistung muss mindestens Stufe 2 gegen wenigstens drei Prüfchemikalien entsprechen aus nachstehender Tabelle.
- Typ C: Die Permeationsleistung muss mindestens Stufe 1 gegen wenigstens eine Prüfchemikalie entsprechen aus nachstehender Tabelle.

Liste der Prüfchemikalien:

Kennbuchstabe	Prüfchemikalie	CAS-RN	Klasse	Durchbruchzeit (min.) Art. 2215	Level Art. 2215
A	Methanol	67-56-1	Primärer Alkohol		
B	Aceton	67-64-1	Keton		
C	Acetonitril	75-05-8	Nitril		
D	Dichlormethan	75-09-2	Chlorierter Kohlenwasserstoff		
E	Kohlenstoffdisulfid	75-15-0	Schwefelhaltige organische Verbindung		
F	Toluol	108-88-3	Aromatischer Kohlenwasserstoff		
G	Diethylamin	109-89-7	Amin		
H	Tetrahydrofuran	109-99-9	Heterozyklische und Ätherverbindungen		
I	Ethylacetat	141-78-6	Ester		
J	n-Heptan	142-82-5	Aliphatischer Kohlenwasserstoff		
K	Natriumhydroxid 40%	1310-73-2	Anorganische Base	> 480	6
L	Schwefelsäure 96%	7664-93-9	Anorganische Säure, oxidierend		
M	Salpetersäure 65%	7697-37-2	Anorganische Säure, oxidierend		
N	Essigsäure 99%	64-19-7	Organische Säure		
O	Ammoniakwasser 25%	1336-21-6	Organische Base		
P	Wasserstoffperoxid 30%	7722-84-1	Peroxid	> 480	6
S	Flusssäure 40%	7664-39-3	Anorganische Säure		
T	Formaldehyd 37%	50-00-0	Aldehyd	> 480	6

Typ B:

Die drei geprüften Chemikalien müssen durch ihren Kennbuchstaben identifiziert werden, die unterhalb des Piktogramms angegeben werden müssen, wie unten dargestellt. Wurden weitere Chemikalien geprüft, die nicht in der Liste angegeben sind, müssen die Informationen über die Leistungsstufen in der Benutzeranleitung zur Verfügung gestellt werden.

EN ISO 374-1:2016+A1:2018/Typ B



KPT




Warnhinweise:

- Diese Information macht keine Angaben zur tatsächlichen Schutzdauer am Arbeitsplatz und zur Unterscheidung von Gemischen und reinen Chemikalien. Der Widerstand gegen Chemikalien wurde unter Laborbedingungen an Proben beurteilt, die lediglich von der Handinnenfläche entnommen wurden (ausgenommen ist der Fall, bei dem der Handschuh 400 mm oder länger ist - in diesem Fall wird ebenfalls die Stulpe getestet) und bezieht sich ausschließlich auf die geprüften Chemikalien. Er kann anders sein, wenn die Chemikalie in einem Gemisch verwendet wird.
- Es wird eine Überprüfung empfohlen, ob die Handschuhe für die vorgesehene Verwendung geeignet sind, da die Bedingungen am Arbeitsplatz in Abhängigkeit von Temperatur, Abrieb und Degradation von denen der Typprüfung abweichen können.
- Wurden Schutzhandschuhe bereits verwendet, können sie aufgrund von Veränderungen ihrer physikalischen Eigenschaften geringeren Widerstand gegen gefährliche Chemikalien bieten. Durch bei Berührung mit Chemikalien verursachte Degradation, Bewegungen, Fadenziehen, Reibung usw. kann die tatsächliche Anwendungszeit wesentlich reduziert werden. Bei aggressiven Chemikalien kann die Degradation der wichtigste Faktor sein, der bei der Auswahl von gegen Chemikalien beständigen Handschuhen zu berücksichtigen ist.
- Vor der Anwendung sind die Handschuhe auf jegliche Fehler oder Mängel zu überprüfen.
- Bei Handschuhen, die mehrfach verwendet werden können, muss der Hersteller die relevanten Anleitungen für die Dekontamination angeben. Ist keine Information zur Dekontamination vorhanden, sind die Handschuhe nur für die einmalige Verwendung vorgesehen und folgender Warnhinweis ist hinzuzufügen: **Nur für die einmalige Verwendung bestimmt.**

Schutz gegen Mikroorganismen (Bakterien, Pilze und Viren) nach EN ISO 374-5:2016
Kennzeichnung von Handschuhen, die vor Bakterien, Pilzen und Viren, schützen

ISO 374-5:2016



VIRUS

Wird ein Schutz gegen Viren ausgewiesen, muss zusätzlich der Bakteriophagen-Penetrationstest gemäß ISO 16604:2004 (Verfahren B) durchgeführt und bestanden werden.

Warnhinweise:

Der Widerstand gegen Penetration wurde unter Laborbedingungen beurteilt und bezieht sich ausschließlich auf die geprüften Proben.

EN 455 - Medizinische Handschuhe zum einmaligen Gebrauch:

	Ergebnis Artikel 2215
EN 455-1:2020+A1:2022 - Medizinische Handschuhe zum einmaligen Gebrauch - Teil 1: Anforderungen und Prüfung auf Dichtheit	bestanden
EN 455-2:2015 - Medizinische Handschuhe zum einmaligen Gebrauch - Teil 2: Anforderungen und Prüfung der physikalischen Eigenschaften	bestanden
EN 455-3:2015 - Medizinische Handschuhe zum einmaligen Gebrauch - Teil 3: Anforderungen und Prüfung für die biologische Bewertung	bestanden
EN 455-4:2009 - Medizinische Handschuhe zum einmaligen Gebrauch - Teil 4: Anforderungen und Prüfung zur Bestimmung der Mindesthaltbarkeit	bestanden

Werkstoffe und Gegenstände in Kontakt mit Lebensmitteln:

- EN 1186-1:2002, Teil 1: Leitfaden für die Auswahl der Prüfbedingungen und Prüfverfahren für die Gesamtmigration
 EN 1186-5:2002, Teil 5: Prüfverfahren für die Gesamtmigration in wässrige Prüflebensmittel mittels Zelle
 EN 1186-14:2002, Teil 14: Prüfverfahren für Ersatzprüfungen für die Gesamtmigration aus Kunststoffen
 EN 13130 und CEN/TS 14234 „Werkstoffe und Gegenstände in Kontakt mit Lebensmitteln - Kunststoffe“



Die Handschuhe wurden geprüft auf das Migrationsverhalten nach den Normenserien EN 1186, EN 13130 und CEN/TS 14234 "Werkstoffe und Gegenstände in Kontakt mit Lebensmitteln - Kunststoffe", aktueller Stand.

Sie entsprechen den Bestimmungen der:

- Verordnung (EG) Nr. 1935:2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Oktober 2004

Die Handschuhe können daher unbedenklich in der Lebensmittelindustrie bei der Zubereitung und Behandlung von Lebensmitteln verwendet werden.

Die Unbedenklichkeitserklärung mit der Nr. vom 12.01.2022 wurde ausgestellt durch:

Semperit Technische Produkte Ges.m.b.H.

Modcenterstrasse 22










1030 Vienna

Österreich



Markierung auf den Handschuhen:

Handelsmarke, Modell-Nr., Größe, CE-Symbol, Kenn-Nr. des Prüfinstituts, Piktogramme, bei Lebensmitteleignung: Glas-und-Gabel Symbol, i-Zeichen, Fabrikymbol mit Herstellungsdatum Monat/Jahr, Sanduhrsymbol mit Ablaufdatum: Monat/Jahr

-  Markenlabel des Herstellers
- 2215 Artikel-Nr. des Herstellers
- 10 Größenangabe (Beispiel)
-   Piktogramme mit den entsprechenden Nummern der relevanten Europäischen PSA-Normen (Beispiel, ausführliche Darstellung siehe vorangegangene Seiten).
-  Das Glas-und-Gabel-Symbol bescheinigt, dass das Produkt den geltenden Anforderungen der Verordnung (EG) 1935:2004 (und folgende Änderungen) entspricht und für die Zubereitung und Behandlung von Lebensmitteln verwendet werden kann.
-  Nicht wiederverwenden
-  Die CE-Kennzeichnung bestätigt die Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Verordnung 2016/425.
- 2777 Vierstellige Nummer des Prüfinstituts, das die Qualitätssicherung des Herstellers überwacht. Diese wird auf dem Produkt dem CE-Kennzeichen beigefügt.
-  Dieses Symbol zeigt an, dass vor Gebrauch die Herstellerinformation gelesen werden müssen.
-  Herstellungsdatum Monat/Jahr: 00/0000
-  Ablaufdatum Monat/Jahr: 00/0000

Maße/Gewichte Einzelartikel:

Größe	Länge in mm	Breite in mm	Höhe in mm doppelt gemessen
S (6-7)	≤ 240	80 ± 10	0,12
M (7-8)	≤ 240	95 ± 10	0,12
L (8-9)	≤ 240	110 ± 10	0,12
XL (9-10)	≤ 240	115 ± 10	0,12

Verpackungsdetails (Box):

Größe	kg brutto	kg netto	Länge in cm	Breite in cm	Höhe in cm
S (6-7)			22,00	11,00	6,80
M (7-8)			22,00	11,00	6,80
L (8-9)			22,00	11,00	6,80
XL (9-10)			22,00	11,00	6,80


Verpackungsdetails (VE):

Größe	kg brutto	kg netto	Länge in cm	Breite in cm	Höhe in cm
S (6-7)	4,10	3,10	36	26	25
M (7-8)	5,10	4,10	36	26	25
L (8-9)	5,80	4,80	36	26	25
XL (9-10)	6,20	5,20	36	26	25

Gefährliche Bestandteile - REACH (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals):

Das Produkt ist in Übereinstimmung mit Annex XVII der Europäischen REACH Verordnung 1907/2006 hergestellt und enthält keine Gefahrstoffe in deklarerungspflichtigen Konzentrationen.

Konformitätserklärung

 Bei diesen Handschuhen handelt es sich um Persönliche Schutzausrüstung (PSA). Die CE-Kennzeichnung bescheinigt, dass das Produkt den geltenden Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425 entspricht.

Identifikation und Auswahl:

Die Auswahl der Handschuhe muss nach den Anforderungen des Arbeitsplatzes, der Art der Gefährdung und der relevanten Umweltbedingungen vorgenommen werden. Der Arbeitgeber ist verantwortlich für die Auswahl der richtigen PSA. Deshalb ist es notwendig, die Eignung der Handschuhe für die benötigten Bedürfnisse vor Gebrauch zu prüfen.

Tragevorschriften:

Die Handschuhe erfüllen die Sicherheitsansprüche nur, wenn sie völlig korrekt und in bestem Zustand getragen werden. Überprüfen Sie die Handschuhe vor deren Verwendung auf Mängel oder Fehler. Treten während der Verwendung der Handschuhe Risse oder Löcher auf, müssen sie sofort entsorgt werden. Stellen Sie sicher, dass die Handschuhe nicht zu groß bzw. zu klein sind und genau passen. Veränderungen an der PSA sind nicht erlaubt. Befolgen Sie die Anweisungen der Informationen des Herstellers und bewahren Sie diese während der gesamten Einsatzzeit der PSA auf. Wir übernehmen keine Verantwortung für mögliche Schäden und/oder Folgen, die aus unsachgemäßer Nutzung entstanden sind.

Pflegeanleitung:

Bei diesem Produkt handelt es sich um einen Einwegartikel zum einmaligen Gebrauch.
Nicht waschen, nicht bleichen, nicht im Tumbler trocknen, nicht bügeln, nicht professionell trockenreinigen, nicht professionell nassreinigen.

Reinigung, Pflege und Desinfizierung:

Die Handschuhe müssen vor dem Tragen einer sorgfältigen Überprüfung unterzogen werden, um sicherzustellen, dass keine Beschädigung vorliegt. Bei diesen Handschuhen handelt es sich um ein Einwegprodukt zur einmaligen Verwendung, gebrauchte Handschuhe sind nach dem Tragen ordnungsgemäß zu entsorgen. Wenn die Handschuhe Verunreinigungen aufweisen, die eine mögliche Gefährdung darstellen, ist es ratsam, die Handschuhe abwechselnd rechts und links vorsichtig abzustreifen. Dabei die behandschuhte Hand so benutzen, dass die Handschuhe ausgezogen werden können, ohne dass die ungeschützten Hände mit den Verunreinigungen in Berührung kommen.

Lagerung und Alterung:

Kühl und trocken lagern, ohne direkten Einfall von Sonnenlicht, entfernt von Zündquellen, möglichst in der Originalverpackung. Wenn die Handschuhe wie empfohlen gelagert werden, ändern sich bis zu 5 Jahren ab Herstellungsdatum gerechnet die mechanischen Eigenschaften nicht. Die Lebensdauer kann nicht genau angegeben werden und hängt von der Anwendung und davon ab, ob der Benutzer sicherstellt, dass die Handschuhe nur für den Zweck eingesetzt werden, für den sie auch bestimmt sind. Die Handschuhe sind mit dem Produktionsdatum (Monat/Jahr) versehen.

Entsorgung:

Die benutzten Handschuhe können durch umweltschädigende oder gefährliche Substanzen verunreinigt sein. Die Entsorgung der Handschuhe ist in Übereinstimmung mit den örtlich anzuwendenden Rechtsnormen vorzunehmen.

Gesundheitsrisiken:

Allergien, hervorgerufen durch die fachgerechte Benutzung der Handschuhe, sind bisher nicht bekannt. Sollte trotzdem eine allergische Reaktion auftreten, ist ein Arzt oder Dermatologe zu Rate zu ziehen.

Erste Hilfe:

Wenn die Handschuhe mit gefährlichen Materialien kontaminiert sind, entfernen sie die Handschuhe.
Bei Hautkontakt: Wenden Sie sich unverzüglich an einen Arzt, falls eine allergische Reaktion auftritt.
Bei Augenkontakt: Waschen Sie das betroffene Auge mit Wasser aus. Ziehen Sie unverzüglich einen Arzt zu Rate.

Notifizierte Stelle, die für die Durchführung der Baumusterprüfung verantwortlich ist:

SATRA Technology Europe Ltd.
Bracetown Business Park
Clonee, Dublin D15 YN2P
Irland
Kenn-Nr.: 2777

Notifizierte Stelle, die für die Überwachung der Qualitätssicherung verantwortlich ist:

SATRA Technology Europe Ltd.
Bracetown Business Park
Clonee, Dublin D15 YN2P
Irland
Kenn-Nr.: 2777

Die vollständige Konformitätserklärung sowie die Herstellerinformationen erhalten Sie unter:

www.big-arbeitsschutz.de



Stand vom 17.05.2024/Rev.04